

Geschäftsbericht 2024

der Murg-Stiftung

Das Jahr 2024 war für die Murg-Stiftung ein Jahr des Fortschritts, des Wachstums und der weiteren Stabilisierung. Wir haben uns intensiv mit der Umsetzung neuer Projekte, der Pflege unseres Netzwerks und der Stärkung unserer internen Strukturen beschäftigt, um unsere Mission weiter voranzutreiben. Dabei gab es viele erfreuliche Entwicklungen, aber auch Herausforderungen, die wir gemeinsam erfolgreich gemeistert haben.

1. Neue Projekte

Ein zentrales Projekt im Jahr 2024 war der Start des Baus unserer neuen Werkstatt. Nach intensiver Planungsphase konnte im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden. Die neue Werkstatt stellt einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung der Murg-Stiftung dar und wird künftig mehr Raum für sinnstiftende Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Auch wenn sich das Projekt noch im Bau befindet, freuen wir uns über die sichtbaren Fortschritte und sind zuversichtlich, dass die Fertigstellung im Jahr 2025 erfolgt. Schon jetzt ist die Vorfreude bei Klientinnen und Klienten wie Mitarbeitenden gross – die neue Infrastruktur wird die Qualität unseres Angebots spürbar verbessern und neue Perspektiven eröffnen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt war, die Murg-Stiftung stärker in der Öffentlichkeit zu verankern. Hierfür haben wir unsere Präsenz in den sozialen Medien deutlich ausgebaut, mit regelmässigen Beiträgen, die Einblicke in unseren Alltag und unsere Projekte geben. Zusätzlich haben wir uns auf regionalen Märkten, wie dem Wiler- und Trogenermarkt, präsentiert. Diese Auftritte haben nicht nur dazu beigetragen,

unsere Stiftung bekannter zu machen, sondern auch den Dialog mit der lokalen Bevölkerung und potenziellen Unterstützern gefördert. Die positive Resonanz hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, weiterhin aktiv auf die Menschen zuzugehen und unsere Arbeit transparent zu machen.

3. Zusammenarbeit und Netzwerkpflege

Die gute Zusammenarbeit mit externen Stellen war auch 2024 ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Mit Institutionen wie der Clenia Littenheid AG, den Sozialdiensten von Kliniken, Berufsbeistandschaften und anderen Partnern konnten wir eng kooperieren, um die bestmögliche Unterstützung für unsere Klientinnen und Klienten sicherzustellen. Die Pflege unseres Netzwerks war dabei von grosser Bedeutung, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln und die Qualität unserer Angebote zu sichern. Dieses partnerschaftliche Miteinander ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor und wir sind dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen unserer Partner.

4. Herausforderungen – Fachkräftemangel und Personalgewinnung

Wie viele Organisationen im sozialen Bereich standen auch wir vor der Herausforderung, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Der Fachkräftemangel stellte uns vor einige Hürden, die wir jedoch durch gezielte Massnahmen und ein verstärktes Engagement in der Personalakquise angegangen sind. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir die Qualität unserer Arbeit aufrechterhalten und ein motiviertes Team zusammenhalten.

5. Positive Stimmung innerhalb der Murg-Stiftung

Ein besonderer Erfolg des Jahres 2024 war die spürbar positive Stimmung innerhalb der Murg-Stiftung. Das Engagement und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sowie Klientinnen und Klienten haben wesentlich zur harmonischen und produktiven Atmosphäre beigetragen. Gemeinsame Veranstaltungen, offene Kommunikation und die aktive Einbindung aller Beteiligten haben dazu geführt, dass sich jeder als wertvoller Teil der Gemeinschaft fühlt. Diese positive Entwicklung erfüllt uns mit Stolz und motiviert uns, diesen Kurs beizubehalten.

Ausblick

Mit diesen Erfolgen im Rücken blicken wir voller Zuversicht auf das kommende Jahr. Wir werden weiterhin daran arbeiten, unsere Projekte zu optimieren, unser Netzwerk zu stärken und die Murg-Stiftung als verlässlichen Partner in der Region zu positionieren. Auch die Eröffnung der neuen Werkstatt im Jahr 2025 wird ein zentrales Ereignis sein, auf das wir uns freuen und das uns neue Möglichkeiten eröffnen wird.

Im Namen der Murg-Stiftung danke ich allen Mitarbeitenden, Partnern und Unterstützern für ihr Engagement und ihr Vertrauen. Gemeinsam haben wir auch 2024 gezeigt, dass wir Herausforderungen meistern und unsere Mission erfolgreich vorantreiben können. Ich freue mich auf die Fortsetzung dieser fruchtbaren Zusammenarbeit.

Thomas Bleiker-Schwyn
Geschäftsführung



Wir gehen neue Wege – Folgen Sie uns auf Social Media

Durch unsere verstärkte Präsenz auf Social-Media-Plattformen können wir besser mit Ihnen interagieren.

Um weiterhin über unsere neusten Updates, Angebote und Veranstaltungen informiert zu bleiben, laden wir Sie herzlich ein, uns auf unseren Social-Media-Kanälen zu folgen. Aus diesem Grund wird es den Newsletter in gewohnter Form nicht mehr geben.

Klicken oder Scannen - Folgen Sie uns auf...

Instagram



Facebook



LinkedIn



Webseite



Wohnen

Einführung von Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll

Als Ergänzung zur Aromapflege haben wir Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll eingeführt. Die Ohrakupunktur ist ein Element aus der Traditionellen Chinesischen Medizin und wird durch das NADA-Protokoll definiert und beschrieben.

Zu den bestehenden Angeboten wird NADA in der Murg-Stiftung angewendet. Die Ohrakupunktur wirkt unterstützend zur Wiederherstellung des körperlichen und seelischen Gleichgewichts.

Ursprünglich wurde NADA in der amerikanischen Suchtbehandlung entwickelt, kann jedoch für unterschiedliche Beschwerden eingesetzt werden. Es dient der Entspannung, Stressreduktion, Verminderung von Angst, Regulation des Schlafrhythmus in Zusammenhang mit Depressionen, Zwangs- und vor allem Suchterkrankung, Linderung bei Entzugsbeschwerden.

Die Anwendungen der Ohrakupunktur erfolgt durch ausgebildetes Personal und muss ärztlich verordnet sein. Diese kann in Einzel- oder Gruppensettings erfolgen.

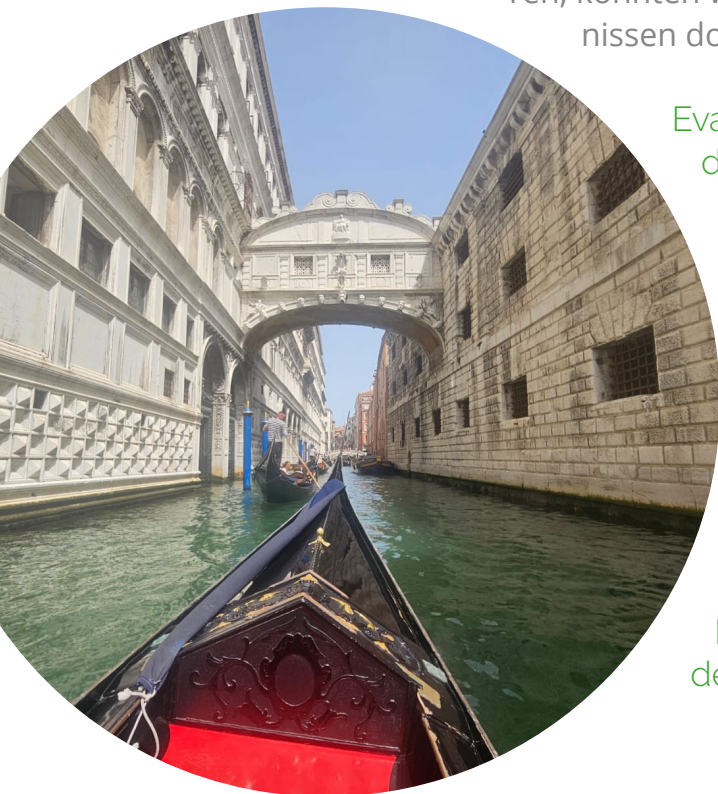
Interview zu den Bewohnenden-Ferien

Eva Naroska: Corinne, ihr seid letztes Jahr mit sechs Bewohnenden sieben Tage nach Jesolo in Italien gefahren. Wie seid ihr auf dieses Ziel gekommen?

Corinne Umfahrer: Wir haben im Vorfeld in der Hausversammlung gefragt, was die Bewohnenden interessieren würde. Viele hatten den Wunsch in den Süden zu fahren, besonders ans Meer. So ist das Ziel zu Stande gekommen. Nachdem die Anmeldungen eingegangen sind, haben wir eine Sitzung abgehalten, an welcher dann die Bedürfnisse der Einzelnen erfragt wurden. So sind wir dann auf verschiedene Ausflugsziele gekommen, wie zum Beispiel den Ausflug nach Venedig.

Eva Naroska: Sicher gab es auch Herausforderungen?

Corinne Umfahrer: Ja, wir hatten in der Gruppe sehr unterschiedliche Bedürfnisse nach Rückzug resp. nach dem Wunsch viel zu unternehmen. Auch war die Belastbarkeit der Einzelnen recht unterschiedlich. Da wir in der Betreuung zu zweit waren, konnten wir uns gut aufteilen und den meisten Bedürfnissen doch gerecht werden.



Eva Naroska: Gibt es ein Erlebnis, was dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Corinne Umfahrer: Das erste Mal am Strand! Einige Bewohnende haben seit Jahren das Meer nicht mehr gesehen. Einzelne haben sich hineingetraut und hatten so viel Freude, das war wirklich berührend. Manche Bewohnende sprechen heute, ein halbes Jahr später, noch davon. Da weiss man einfach, wofür sich die Planung, die Organisation und der Aufwand lohnen!

Eva Naroska: Liebe Corinne vielen Dank für deinen Einsatz und für das Interview.

Sommerfest

Zum zweiten Mal haben wir erfolgreich das Sommerfest für die Bewohnenden, sowie für die Mitarbeitenden der Murg-Stiftung durchgeführt. Die Terrasse vom «Haus am Weg» bietet dafür die ideale Location. Mit genügend Platz, einladenden Tischen und dem Blick ins Grüne lädt der Ort zum Verweilen ein. Die Dekoration wurde zusammen mit einer Bewohnerin gestaltet.

Den Apéro mit feinen Snacks und einer erfrischenden alkoholfreien Bowle hat unser Küchenchef zusammen mit seinem Team zubereitet. Beim Hauptgang wurden wir durch das Catering der Metzgerei Koller in Sirnach mit einer Grillade und Salaten verköstigt. Nebenbei hat uns Gerd Bingemann mit seinen bezaubernden Klängen am E-Piano begleitet und für eine wunderbare Stimmung gesorgt. Als es dann langsam eindunkelte und die Lichterketten zur Geltung kamen, war das Sommerfest perfekt und sorgt bis heute für schöne Erinnerungen.



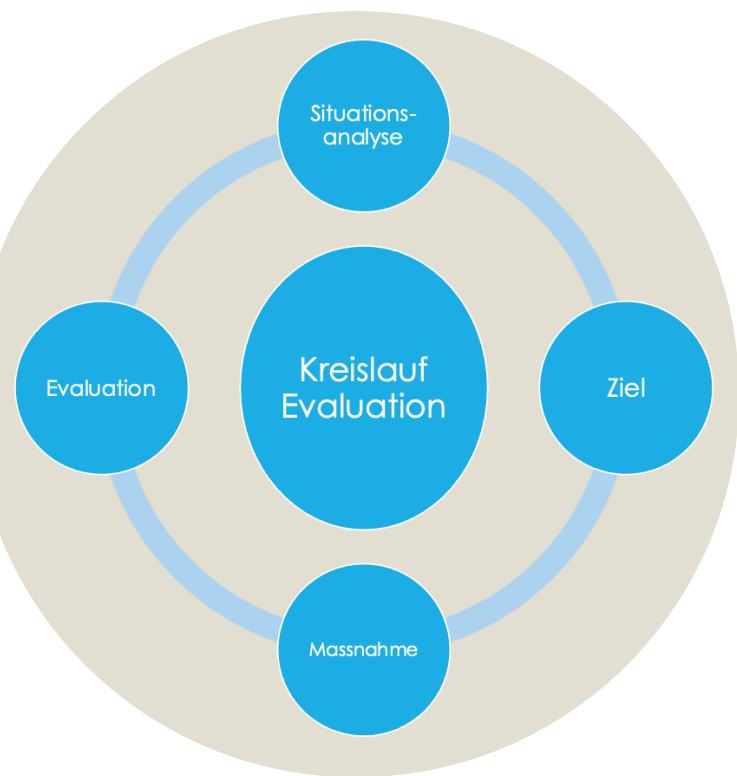
Teamretraite August 2024

Im August letzten Jahres haben wir unsere jährliche, halbtägige Team-Retraite im Kornhaus in Dussnang durchgeführt.

Im Vorfeld haben wir uns als Co-Leitung zu einem Konzepttag getroffen, um unsere eigenen Haltungen zu reflektieren und unsere Zielsetzung und das methodische Vorgehen für die Retraite zu definieren.

Am Ende des Tages stand das Programm der Retraite und wir freuten uns auf einen spannenden und kreativen Austausch mit dem Team.

Unser Ziel war es, den Prozess der Bezugspersonenarbeit von der Dokumentation bis hin zum Abschliessen der Leistungsberichte für den Kanton zusammen mit dem Team zu optimieren und in dem Zusammenhang unseren Blickwinkel noch ressourcenorientierter auszurichten.



Den Tag selbst starteten wir mit Kaffee und Gipfeli, um dann gut gestärkt zu arbeiten.

Verschiedene Haltungen wurden gemeinsam diskutiert, wir Co-Leitungen stellten Konzepte zur Zieldefinition und Evaluation vor. Das Team teilte sich zu Gruppenarbeiten auf, übte die neuen Methoden und klärte gemeinsam offene Fragestellungen. Es gab einen produktiven Austausch und am Schluss war das Ziel erreicht: eine ressourcenorientierte und dem Prozess des Evaluationszirkels entsprechende Dokumentation, die alltagsnah umgesetzt werden kann.

Abschliessend genossen wir ein gemeinsames, ausgiebiges Mittagessen in der Sonne.

In diesem Sinne bedanken wir uns ganz herzlich für das grosse Engagement und die Flexibilität vom Team Wohnen. Insbesondere schätzen wir die entstandene Konstanz und freuen uns auf weitere spannende Projekte.

Stephanie Waser und Eva Naroska
Co-Leitung Wohnen

Statistik 2024

Firmenaufträge

Für folgende Firmen durften wir Aufträge ausführen:

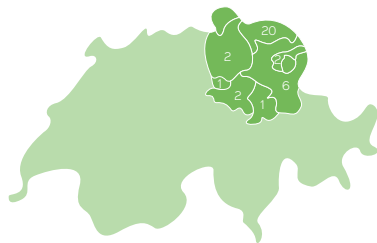
Clenia Littenheid AG, Littenheid
Spirig Floral Concepts, Weinfelden
Stiftung Egnach, Egnach

Stiftung Heimstätten, Wil
Theater Jetzt, St. Gallen
Recovery College Ostschweiz, Heiden

Wir bedanken uns für das Vertrauen in die Murg-Stiftung.

Klientinnen und Klienten Wohnen (Stichtag 31.12.)

nach Kantonen aufgeteilt



Klienten	2023	2024
Thurgau	17	20
St. Gallen	6	6
Zürich	2	2
Schwyz	3	2
Zug	1	1
Glarus	1	1
Appenzell Ausser.	-	2

Die Murg-Stiftung bietet individuelle und bedürfnisorientierte Angebote in den Bereichen «leben | wohnen | wertschätzen». Von diesem Angebot profitieren auch Klientinnen und Klienten, welche ihren gesetzlichen Wohnsitz ausserhalb des Kantons Thurgau haben. Wir dürfen dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den kantonalen wie auch ausserkantonalen Behörden zählen.

Anzahl interne und externe Klientinnen und Klienten im Wohnen und der Beschäftigung

In unserem neuen «Haus am Weg» bieten wir den Bewohnenden 32 komfortable und moderne Einzelzimmer mit eigenen Nasszellen sowie stilvoll eingerichtete Aufenthaltsräume. Aussenwohnungen und die Möglichkeit einer Nachbetreuung ergänzen unser Angebot.

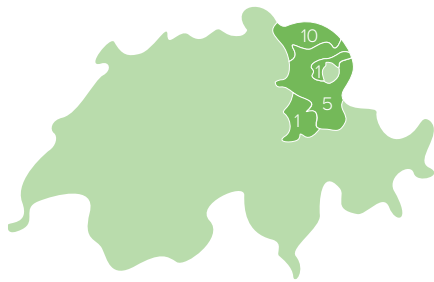
Mehrere der externen Klientinnen und Klienten nehmen das Tagesstrukturangebot der Murg-Stiftung schon seit einigen Jahren wahr.

Das Angebot steht zudem Patientinnen und Patienten der Clenia Littenheid AG offen.



Das Durchschnittsalter unserer Klientinnen und Klienten liegt bei 48 Jahren.

Tagesstruktur, externe Klienten (Stichtag 31.12.) nach Kantonen aufgeteilt



Klienten	2023	2024
Thurgau	10	10
St. Gallen	8	5
Appenzell Ausser.		1
Glarus		1

Total geleistete Arbeitsstunden 2024 in den Tagesstrukturangeboten:

Januar	1'910
Februar	1'881
März	1'822
April	2'026
Mai	1'747
Juni	1'887
Juli	1'719
August	1'774
September	1'858
Oktober	2'133
November	2'004
Dezember	1'570
Total 2024	22'331

Spenden

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung.

Die Beiträge werden gezielt für Projekte zugunsten der Klientinnen und Klienten verwendet.

- Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat, St. Gallen
- Evang.-ref. Kirchgemeinde, Sirnach
- Akkurat AG, St. Gallen
- Winkler Fahrzeugteile GmbH, Eschlikon
- Ed. Vetter AG, Lommis
- Monika Waldvogel-Neff, Häuslenen

Bilanz und Erfolgsrechnung der Murg-Stiftung

Die detaillierte Jahresrechnung 2024 finden Sie auf unserer Webseite www.murgstiftung.ch unter dem Link Jahresberichte.

Tagesstrukturen

Es geht voran

Nachdem alle Vorarbeiten für den Ersatzneubau der Werkstatt abgeschlossen wurden, konnten bereits im Sommer die Aushubarbeiten und Tiefenbohrungen für die Fundamentierung erfolgen. Im September erfolgten dann die Betonarbeiten, welche Ende Oktober abgeschlossen wurden. Im November wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Holzaufbauten in Angriff genommen, das Baugerüst wurde gestellt und die ersten Bauelemente wurden mit dem Baukran „eingeflogen“.

Durch die Modul-Bauweise wurde die Gebäudehülle und die Innenwände innert Wochenfrist aufgestellt, worauf der Innenausbau starten konnte. Dieser beschäftigt uns bis heute in der Detailplanung, wie der Stromplan, die Ausgestaltung der Räume, die Oberflächenbeschaffung und vieles Weitere, welches mit allen Beteiligten fortlaufend geklärt wird.

Die Vorfreude überwiegt dabei alle Anstrengungen, welche zusätzlich zum Tagesgeschäft erfolgen, denn wir bekommen einen modernen und funktionalen, barrierefreien Werkstattbau.



Teamretraite zum Thema Change

Im September führten wir die jährliche Teamretraite zum Thema Change – Neue Werkstatt durch. Wir trafen uns im Dachgeschoss des Brauhauses Sternen in Frauenfeld. Zur Einstimmung in das Thema gingen wir kurz auf die Grundlagen eines erfolgreichen Change ein. Ziel dabei war und ist, alle Betroffenen mit ins Boot zu nehmen und zu Beteiligten zu machen. In zwei Gruppen wurde in der Folge eine Auslegeordnung bestehender Prozesse erarbeitet, neu erforderliche Abläufe wur-

den eruiert, erste Lösungsansätze diskutiert und letztendlich im Plenum vorge-tragen. Durch die offene Vorgabe der möglichen Veränderungen wurde Raum geschaffen, um neue Lösungen zu finden, zu klären was gut funktioniert und auch am neuen Ort funktionieren wird. Es war beeindruckend wie detailliert und vorausschauend die Rückmeldungen erfolgten. Abschliessend ist so ein Grundge-rüst für die erforderlichen Arbeits-Prozesse entstanden, welches uns den Neustart am neuen Standort vereinfachen wird. Danke an alle Beteiligten, so macht das Zusammenarbeiten Spass.

Tagesstrukturen-Rat

Im 2023 aufgebaut und gestartet, ist der Rat mittlerweile gut etabliert und trifft sich regelmässig zu Themen, welche die Klientinnen und Klienten gegenüber der Lei-tung einbringen möchten. Das Mitreden, Mitplanen und Mitgestalten ist dabei für die Mitglieder des Rates noch ungewohnt und benötigt noch Unterstützung. Dank des Engagements der Mitglieder und der beratenden Unterstützung der Fachper-son Agogik wurde schon einiges erreicht. So bspw. auch, dass sie mitverantwortlich die Planung von Märkten und Veranstaltungen mitgestalten können oder auch mit-reden, welche Berufskleidung angeschafft werden soll.

Auftragslage und -auslastung

Die Auftragslage ist seit den 2020er Jahren in etwa auf gleichbleibendem Niveau mit tendenzieller Steigerung bei den externen Aufträgen. So konnte dank Koopera-tionen mit der Stiftung Egnach und der Stiftung Heimstätten Wil die Arbeit auf der Ebene einer guten Auslastung über das gesamte Jahr gehalten werden. Zwischen-zeitlich hat sich eine gute Balance zwischen externer Auftragsarbeit und internen Eigenprodukten entwickelt. Dies ermöglicht es auch, die Klientinnen und Klienten entsprechend ihren Präferenzen bestmöglich einzusetzen.

Dank

Ein weiteres Jahr, mit vielen zusätzlichen Herausforderungen durch den Werkstatt-Ersatzneubau, ist bereits wieder Geschichte. Im Alltag der vielfältigen Themen und Begegnungen scheint es unmöglich allen hier Danke zu sagen.

Für Alle gilt, dass wir nur gemeinsam diese Arbeit leisten können. Dies ist ausreichend Motivation uns täglich gegen-seitig zu unterstützen und die beste Arbeit zu vollbringen.

René Trafelet
Leiter Tagesstrukturen



Herzlichen Dank für Ihre Spende

Eine Gesellschaft ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Mitglied. Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung fallen im Alltag oft gar nie auf, entsprechend schwer tun sich viele damit, Hilfe zu suchen, aber auch Hilfe anzunehmen. Ihre Spende ermöglicht es der Murg-Stiftung, punktuell zu helfen oder etwas „Ausserordentliches“ möglich zu machen.

Ihre Spende setzen wir kostenbewusst, zielorientiert und sorgfältig ein. Das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen.

Kontoverbindung

IBAN CH54 0900 0000 8500 7186 6
Murg-Stiftung, 9573 Littenheid

Bitte bei der Überweisung den Vermerk
«Spende und Name/Adresse» angeben.



Murg-Stiftung Spenden



Ihre Spende fliesst nicht in einen aufwendigen Verwaltungsapparat, sondern kommt ausschliesslich und direkt den Betroffenen zu Gute und wird für Ausflüge, Freizeitangebote oder Ferien eingesetzt. Für all jene Freuden im Leben, die das Leben lebenswert machen.

Murg-Stiftung 
leben | wohnen | wertschätzen

Murg-Stiftung

Hauptstrasse 130 | CH-9573 Littenheid
Tel: +41 71 929 66 80 | info@murg-stiftung.ch
www.murg-stiftung.ch